

Kreisleitungen realisieren Maßnahmepläne zur Vorbereitung auf den XI. Parteitag

Von Benno Kukelka, politischer Mitarbeiter des Zentralkomitees der SED

Das Wirken der Kreisleitungen unserer Partei ist geprägt von ihrer politischen Verantwortung für die Verwirklichung der Aufgaben, die der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, in seinen bedeutsamen Reden auf der 9. Tagung des ZK und vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen gestellt hat.

Die wachsenden Ansprüche an die politische Führung aller gesellschaftlichen Prozesse, die Verwirklichung der Beschlüsse des ZK der SED erfordern von den Kreisleitungen ein hohes Niveau der Leitungstätigkeit, die Herausarbeitung von aufgabenbezogenen Kampfpositionen und eine komplexe, langfristige Arbeitsplanung. Wie die Praxis zeigt, bewähren sich dabei die durch alle Kreisleitungen nach der 9. Tagung des ZK beschlossenen Maßnahmepläne als wertvolle Führungsdokumente für eine massenwirksame, initiativreiche Vorbereitung des XI. Parteitages der SED.

Was ist der Inhalt dieser Maßnahmepläne?

In ihnen sind jene Hauptfragen der politisch-ideologischen Arbeit, der ökonomischen Leistungs- und Effektivitätssteigerung, besonders der Erfüllung und Überbietung* des Volkswirtschaftsplanes und der Stärkung der Kampfkraft der Partei, bestimmt, die in diesem Jahr und bis zum XI. Parteitag im Zentrum der Führungstätigkeit der Kreisleitungen stehen. Auf ihre Verwirklichung sind die Kräfte der Kreisparteiorganisationen konzentriert.

Darüber hinaus enthalten die Maßnahmepläne Aussagen für alle gesellschaftlichen Bereiche, unter anderem für die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens, für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen bis hin zu konkreten Aufgaben für einzelne Grundorganisationen. Dazu kommen Festlegungen für eine wirksame Verallgemeinerung guter Erfahrungen, für die Anwendung bewährter Formen und Methoden der Partei- und Massenarbeit und für die unmittelbare Hilfe und Unterstützung gegenüber den Grundorganisationen.

Von der 9. Tagung des ZK ausgehend, wurden auf der Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen weitreichende Orientierungen und Aufgaben für die Vorbereitung des XI. Parteitages herausgearbeitet. Damit haben sich die Anforderungen an die Führungstätigkeit der Kreisleitungen erhöht. Aber auch die Voraussetzungen für die Verwirklichung der gestellten Aufgaben sind

günstiger geworden. Die Volksausssprache zwischen der Partei und den Bürgern zu den Grundfragen der weiteren Stärkung des Sozialismus und der Sicherung des Friedens erhält kräftige Impulse. Das bewußte Handeln der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb gestaltet sich vielfältiger und ergebnisreicher.

Ein Ausdruck dafür sind die seit der 9. Tagung des ZK, besonders im Januar, vollbrachten großen Arbeitstaten. Unter der Losung „Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden - Vorwärts zum XI. Parteitag der SED“ wird die Bewegung immer breiter, die anspruchsvollen Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1985 gezielt zu überbieten. Die Verpflichtungen der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb sind darauf gerichtet, mehr Produkte für die Versorgung der Bevölkerung, die Entwicklung der Volkswirtschaft und für den Export zur Verfügung zu stellen. Die Kreisleitungen im Bezirk Frankfurt (Oder) zum Beispiel sehen in all dem eine Herausforderung, die in den Maßnahmeplänen zur Parteitagsvorbereitung gestellten Ziele gründlich zu überdenken und, wo erforderlich, zu präzisieren.

Lebendig geführte Volksausssprache

Wie gehen die Kreisleitungen an die Verwirklichung ihres Maßnahmeplanes heran, um die konzipierten Aufgaben und Ziele zur Sache aller Werktätigen zu machen? In den Vordergrund der politischen Massenarbeit und in das Zentrum der Volksausssprache rückt die Kreisleitung Fürstenwalde die weitere Ausprägung des engen Vertrauensverhältnisses von Partei und Volk, die Vertiefung des Verständnisses über den Zusammenhang von starkem Sozialismus und sicherem Frieden sowie die Förderung der Bereitschaft der Bürger, für die allseitige Stärkung der DDR alle Kraft einzusetzen.

Eine wichtige Aufgabe sieht die Kreisleitung darin, die Funktionäre der Partei, der Massenorganisationen, die Wirtschaftskader, die Mitarbeiter des Staatsapparates und die Abgeordneten sowie die Mitglieder der Ausschüsse der Nationalen Front für ihr ideologisches Wirken in der umfassenden Volksausssprache gut anzuleiten und sie mit den besten Argumenten vertraut zu machen. Die Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen ist dafür die Grundlage. Vielfältige